

KWG Naturkork/Designkork-SHEETS

Verlegeanweisung zur vollflächigen Verklebung

Damit Sie lange Freude an Ihrem Bodenbelag haben, sind bereits vor der Verlegung **wichtige Regeln und Vorgaben** zu beachten. Grundvoraussetzung ist eine sach- und fachgerechte Verlegung, entsprechend den allgemein gültigen Regeln des Faches, VOB Teil C DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten und Einhaltung dieser Verlegeanweisung. Daher bitten wir Sie die folgenden Punkte aufmerksam zu lesen und zu beachten:

Unsere Böden sind **ausschließlich für den Innenbereich** geeignet – die Klassifizierung ist den technischen Daten zu entnehmen. Kork Sheets finden in Küche und Bad (nicht Nasszelle) oder auch in öffentlichen Gebäude, wie Kindergärten und Büros ihren Einsatz. Dieser Boden ist ein Naturprodukt, daher sind materialbedingt Maß-, Farb- und Strukturunterschiede möglich, das bedeutet jedoch keine Minderung der Qualität und ist (auch innerhalb eines Pakets) kein Grund für eine Beanstandung. Einsatzgebiet, Untergrund und Verarbeitung liegen außerhalb unseres Einflusses und entbindet den Verarbeiter nicht davon, die jeweiligen Produkte auf ihre Eignung und Verwendung zu prüfen.

Bitte beachten Sie unbedingt diese Verlegeanweisung, sowie die Gebrauchsanweisung und technischen Merkblätter auf den Gebinden der Verbrauchsmaterialien (Ausgleichsmasse, Voranstrich, Kleber etc.) – bleiben Sie unbedingt im System dieser Produkte. Es gelten immer die aktuellen Regeln der Technik und des Faches: DIN 18365, VOB, Teil C, Bodenbelagsarbeiten, DIN 18560 Estriche im Bauwesen, Mindestanforderungen an Estriche DIN 18202 Toleranzen im Hochbau, Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen. Von daher empfehlen wir die Ausführung der Verlegung von einem professionellen Bodenleger (mit den entsprechenden Fachkenntnissen) ausführen zu lassen.

Lagerung: Um Kantenschäden und eine Deformierung der Dielen zu verhindern, dürfen die Pakete nur liegend auf ebenem Untergrund transportiert und gelagert werden. Der Lagerort muss den raumklimatischen Vorgaben (mindestens 15 °C / LF 50 – 55%)

Materialprüfung: Die gelieferte Charge des Dekors kann vom Warenmuster bzw. der ausgestellten Mustertafel in Farbe und Dekor abweichen. Bitte prüfen Sie die Dielen bei Tageslicht (vor und während der Verlegung) auf erkennbare Fehler und überzeugen Sie sich von einer einwandfreien Beschaffenheit des Bodens. Sorgen Sie unbedingt für optimales Arbeitslicht. Dielen mit Fehlern dürfen nicht verlegt werden. In diesem Fall muss die Arbeit umgehend abgebrochen und der Händler informiert werden. Bereits verlegte oder zugeschnittene Ware ist von Reklamationsansprüchen ausgeschlossen. Achten Sie bei der Verlegung darauf, **ausschließlich Sheets aus einer Charge** zu verwenden.

Akklimatisierung: Vor Beginn der Verlegearbeiten muss der Fußboden im geschlossenen Karton für **48 Stunden** in dem Raum gelagert werden, in dem er verlegt werden soll. Zum Akklimatisieren bitte den Bodenbelag im Raum verteilen. Achten Sie auf eine beständige Raumtemperatur von mindestens **15 - 18 °C** und eine **Luffeuchte von 50 – 55 %**. Das Material für die Untergrundvorbereitung, Klebstoffe und Oberflächenmaterial muss den gleichen raumklimatischen Verhältnissen entsprechen. **Achtung:** Maler-/Verputzarbeiten können die Luffeuchte massiv erhöhen – daher empfehlen wir die Werte vor der Verlegung zu überprüfen und ggf. abzuwarten bis die Vorgaben erreicht sind.

Untergründe: Müssen eben, tragfähig, druckfest, staubfrei, frei von Wachs, Fett, Farben und anderen Verunreinigungen, sowie trocken und frei von Rissen sein. Er muss nach den allgemein anerkannten Regeln des Faches als verlegereif gelten. Unebenheiten von mehr als 2 mm pro Meter müssen egalisiert und Vertiefungen gespachtelt werden (vorzugsweise per Rakeltechnik mit Entlüftung). Kleberreste müssen abgeschliffen, mit WAKOL D3004 Vorstrichkonzentrat (Trockenzeit ca. 60 Min.) grundiert und mit WAKOL Z615 Ausgleichsmasse in einer Schichtstärke von mindestens 2 mm gespachtelt werden (begehbar nach ca. 2 Std.; verlegereif bis 3 mm nach 12 Std., bis 5 mm nach 24 Std., bis 10 mm nach 48 Std., bis 15 mm nach 72 Std., bis 30 mm nach 6 Tagen) Bei Beginn der Verlegung muss der Untergrund mindestens 15 °C aufweisen.

Zementestrich: Die Restfeuchte darf 2,0 CM% nicht übersteigen, bei Warmwasserfußbodenheizung 1,8 CM%. Wir empfehlen vor der Verlegung den Untergrund mittels WAKOL D3004 Vorstrichkonzentrat vorzustreichen und mit WAKOL Z615 Ausgleichsmasse in einer Schichtstärke von mindestens 2 mm zu egalisieren.

Calciumsulfat / Anhydrit-/Flieβestrich: Die Restfeuchte des Estrichs darf 0,5 CM% und bei Warmwasserfußbodenheizung 0,3 CM% nicht übersteigen. Die Estriche müssen vor Verlegung mittels Einscheibenmaschine angeschliffen, kräftig abgesaugt und mit WAKOL D3004 Vorstrichkonzentrat vorgestrichen werden. Nach der Trocknung (ca. 2 - 4 Stunden) wird der Untergrund mit WAKOL Z615 Ausgleichsmasse in einer Schichtstärke von mindestens 2 mm gespachtelt.

Heißasphalt-/Gussasphaltestrich: Bei dieser Art von Estrich ist es zwingend notwendig, dass er gut und gleichmäßig abgesandet wird, um die notwendige Griffbarkeit für eine anschließende Spachtelung mit WAKOL Z615 Ausgleichsmasse zu haben. Falls das nicht der Fall ist, muss mit WAKOL D3004 Vorstrichkonzentrat grundiert und anschließend mit WAKOL Z615 Ausgleichsmasse in einer Schichtstärke von mindestens 2 mm (max. jedoch 5 mm) gespachtelt werden.

Trockenestriche/Verlegeplatten: Sollten, falls schwimmend verlegt, mindestens eine Stärke von 20 mm haben und im Stoßbereich fest miteinander verleimt sein. Unebenheiten im Stoßbereich müssen abgeschliffen und gegebenenfalls gespachtelt werden.

Fußbodenheizung: Bei Einhaltung der Vorschriften, bezüglich Estrichtrockenzeiten und fachgerechtem und protokolliertem **Auf- und Abheizen**, ist die Verlegung auf Warmwasserfußbodenheizung möglich. Die Oberflächentemperatur des Estrichs darf 28 °C nicht überschreiten. Die maximal zulässige Heizleistung beträgt 55 W/m² und muss gleichmäßig über die Fläche verteilt abgegeben werden. Achten Sie bitte darauf, dass die **Fußbodenheizung während der Verlegung und mindestens 24 Stunden danach ausgeschaltet ist**. Abdeckungen, z. B. durch dicke Teppiche oder Matratzen, können zu einem unzulässigen Wärmestau führen. **Eine Verlegung auf Elektrofußbodenheizung ist nicht zulässig.**

Klebstoff: Verwenden Sie für die Verklebung WAKOL D 3540. Bitte unbedingt die Vorgaben des Klebstoffherstellers beachten. Klebstoffreste auf dem Belag können Sie im frischen Zustand mit WAKOL RT 5960 Reinigungstücher entfernen. Bei Verwendung anderer Kleber übernehmen wir keine Garantie und es muss eine Freigabe des jeweiligen Herstellers eingeholt werden. Der Einsatz von Ausgleichsmasse bewirkt eine gleichmäßige Abluft- und Einlegezeit der eingesetzten Klebstoffe.



KWG Naturkork/Designkork-SHEETS

Verlegung: Mischen Sie die Dielen aus 3-4 Paketen, so dass immer ein anderes Dekorbild an der benachbarten Diele liegt. Die Verlegung sollte in Richtung der Hauptlichtquelle und bei langen, schmalen Räumen in Längsrichtung erfolgen. Mit Hilfe einer Setzlatte oder einer Schlagschnur wird die Anlegelinie für die erste Reihe auf den Untergrund gezeichnet. Verwenden Sie bitte ein scharfes Cuttermesser (Bodenlegermesser), um die Sheets zu schneiden.

Beginnen Sie an einer geraden Wand oder in der Mitte des Raumes: Ein genauer Winkel bzw. eine Mittelpunktlinie sind Voraussetzung für ein schönes Verlegebild. Die nächsten Reihen werden immer versetzt und **nicht auf Kreuzfuge verlegt**. Im Übrigen werden die Sheets passgenau aneinandergelegt. Im Bereich von Türen und Heizungsrohren kann das Sheet mit einem Teppichmesser eingepasst werden.

Ihr Boden ist nicht vorgeleimt: Verwenden Sie Wakol D3540 Kontaktklebstoff. Dieser wird beidseitig (Sheetrückseite und Untergrund) mit einer kurzfloorigen Velourrolle gleichmäßig satt aufgerollt (Verbrauch ca. 250 g/m²). Nach ausreichender Ablüftzeit, wenn beide Klebstofffilme transparent geworden sind, werden die Sheets passgenau in das abgelüftete Klebebett eingelegt und mit einer Andruckrolle sorgfältig festgerollt. Die Sheets müssen mit einem geeigneten Gummihammer fest angeklöpft werden.

Ihr Boden ist maschinell vorgeleimt (Dienstleistung KWG): Dann wird lediglich der verlegereife Untergrund mit Wakol D3540 Kontaktklebstoff satt beschichtet (Verbrauch ca. 125 g/m²). Bitte verwenden Sie hierzu eine kurzfloorige Velourwalze. Nach ausreichender Ablüftzeit, wenn der Klebstoff auf dem Untergrund transparent geworden ist, werden die Sheets passgenau in das abgelüftete Klebebett eingelegt und mit einer Andruckrolle sorgfältig festgerollt, sowie mit einem geeigneten Gummihammer fest angeklöpft.

Hinweis: Das Anklopfen ist zwingend erforderlich. Bevor der Kleber abgebunden hat, werden die Platten fortlaufend mit einer schweren Gliederwalze flächig angewalzt.

Erstversiegelung unbehandelter Naturkork (Paco) mit 1 K Wasserlack Loba Easy Finish

Erst nach genügendem Abbinden des Klebstoffes versiegeln. Drei Anstriche Lack aufrollen. Nach dem ersten Auftrag Trocknung über Nacht (reduziert die Gefahr von Granulatquellungen). Zwischenschliff vor dem letzten Auftrag. Frühestens überlackierbar nach 4-6 Stunden. Zwischenschliff frühestens nach 8-10 Stunden. Leichte Beanspruchung nach 24 Stunden. Volle Belastbarkeit und Abdeckung nach 5 Tagen. Easy Finish Wasserlack ist **nicht geeignet zur Nachlackierung alter Beschichtungen und werkseitig vorbeschichteter Korkbeläge** – dafür kann z.B. Loba 2K Duo eingesetzt werden.

Nachversiegelung Designkork (SAMOA) Sheets (digitalbedruckter Kork werkseitig versiegelt mit HotCoating®)

Falls die Bodenfläche nachversiegelt werden soll, verwenden Sie ein Dr. Schutz PU – Siegel oder Dr. Schutz Anticolor

Hinweis: Die Anwendung und Verwendung von Versiegelungen sind nur für eine professionelle und fachmännische Anwendung! Aufgrund der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsbedingungen entbinden wir den Anwender nicht davon, Eigenversuche durchzuführen. Bitte beachten Sie unbedingt die Verarbeitungshinweise und technischen Merkblätter der Hersteller.

Vorbeugende Maßnahmen und Werterhalt: Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter **Sauberlaufzonen** erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens. Möbel mit defekten oder fehlenden Stuhl- bzw. Möbelgleitern, sowie ungeeignete Stuhlrollen und weichmacherhaltige Produkte können den Fußbodenbelag beschädigen. Der Einsatz geeigneter intakter **Stuhl- bzw. Möbelgleiter** (z.B. Filzgleiter), sowie weiche **Stuhl-/Möbelrollen (Typ W)** ist unbedingt erforderlich – bitte immer geeignete **Bodenschutz-, Schmutzfangmatten** (weichmacher- und lösemittelfrei) einsetzen, z.B. aus Polycarbonat. Zur Entfernung verlege- und baubedingter Rückstände und Verschmutzungen muss der neu verlegte Bodenbelag vor der Benutzung einer **Bauschlussreinigung** unterzogen werden.

Lichtechtheit / Raumklima: Wie auch andere Naturbodenbeläge, ist **Naturkork** nicht lichtecht. Im Vergleich zu einem Holzboden, der durch Lichteinfluss dunkler wird, wird ein Naturkorkboden heller. **Naturkork und Designkork:** Bei lichtdurchfluteten Fensterfronten, Dachfenstern oder Balkon- /Terrassenfenstern o.ä. kann es bei direkter Sonneneinstrahlung zu punktuellen und stärkeren Ausbleichungen bzw. Farbveränderungen kommen. Um diesen natürlichen Prozess zu minimieren, muss für einen ausreichenden Sonnenschutz gesorgt werden – insbesondere bei südseitig ausgerichteten Fensterfronten.

Während der Heizperiode kann die Raumluft extrem austrocknen. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu gewährleisten, sind an den Heizkörpern Wasserbehälter und bei großen Räumen Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich, da ansonsten Fugen entstehen können. Bei hoher Luftfeuchtigkeit sollte gut gelüftet werden. Sorgen Sie bitte für ein beständiges und ausgeglichenes Raumklima von ca. 18° bis 22° C bei ca. 50 % bis 55 % Luftfeuchte.

Reinigung und Pflege

Ein wesentlicher Bestandteil der Garantiebestimmungen ist die Verwendung der richtigen Reinigungs- und Pflegemittel, sowie die Einhaltung vorbeugender Maßnahmen:

- Verwenden Sie ausschließlich den **KWG Aktivreiniger für die Bauschluss- und regelmäßige Unterhaltsreinigung**
- Für einen **zusätzlichen Schutz** der Oberfläche und um die laufende Reinigung zu erleichtern, verwenden Sie die **KWG Vollpflege**.

Die Pflege sollte je nach Beanspruchung des Bodens in regelmäßigen Abständen erfolgen. Verwenden Sie keine aggressiven und/ oder lösemittel- oder glycerinhaltigen Mittel. **Insbesondere bei Überdosierung können diese die Oberfläche angreifen.** Pfützenbildung auf der Fläche sind zu vermeiden – beachten Sie unbedingt die Gebrauchsanweisung. Wischen Sie ausschließlich nebelfeucht.

HINWEIS: Die Verlegeanweisung entspricht dem Stand der Technik zum Produktionszeitpunkt. Neue Erkenntnisse werden stets aktualisiert. Aus diesem Grund bitten wir Sie auch die aktuelle **Verlegeanweisung und die ausführliche Reinigungs- und Pflegeanweisung auf unserer Homepage www.kwg-bodendesign.de** im Bereich Service/Downloads einzusehen. Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift und aufgrund von Versuchen erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für beabsichtigte Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich.